

## **Hier spielt die Musik!**

### **Nachlese zum Schülervorspielnachmittag vom 28.02.2016**

Zu einer „Kleinen Musizierstunde“ hatte das Zupforchester am vergangenen Sonntag eingeladen. Im bis auf den letzten Platz besetzten Prot. Gemeindehaus präsentierten dort insgesamt 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren Zeugnisse der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit.

Dargeboten wurde ein knapp 2-stündiges bunt gemischtes Programm auf Ukulele, Mandoline, Klavier und Gitarre, bei dem jede/r Mitwirkende teils solistisch, teils in Begleitung des jeweiligen Lehrers bzw. der Lehrerin sein Können und seine Fortschritte auf dem Instrument zeigen durfte. Eine aufregende Sache, denn für Einige war es das erste Mal, dass sie alleine vor Publikum etwas vorspielten. Die durchweg gelungenen Vorträge der jungen Musikanten wurden von den interessierten Zuhörern mit viel Beifall belohnt.

Einen fröhlichen Auftakt, bei dem auch das Publikum zum Mitsingen animiert wurde, boten Sarah Borger, Clara Buck und Kilian Schuler auf Ukulelen zusammen mit ihrer Lehrerin Berit Bischoff. Als weitere Schüler von Berit Bischoff präsentierten sich im Verlauf des Nachmittags Helena Vogt, Nils und Fine Jacob sowie Nellie Dasia mit gelungenen Klaviervorträgen.

Nils & Finn Zeil, David & Marie Köhler, Noah & Julie Baumann, Sophia & Helena Vogt, Alessia Kimmel und Finn Bierle bildeten die beim Vorspiel am stärksten vertretene Gruppe der Gitarrenschüler. Alle werden seit September letzten Jahres von Almut Schneider unterrichtet. Mit großem Eifer und erstaunlicher Disziplin lieferten sie ihre Vortragsstückchen ab.

Schon ganz schön vertraut mit ihrem Instrument zeigten sich als jüngste Mandolinenschüler von Denise Wambsganß Lasse Dumont u.a. mit dem „Kleinen Präludium“ und Marin Cosic mit „The Entertainer“. Flinke Finger und schöne Tonbildung bewies Matej Cosic mit drei irischen Weisen auf der Mandoline.

Zu den fortgeschrittenen Gitarrenschülern zählen Benita Hoffmann und Christopf Reimers. Mit jeweils drei Stücken, teilweise im Duo mit ihrem Lehrer Christoph Bornschein, servierten sie schon recht anspruchsvolle Werke u.a. von F. Carulli oder F. Tárrega und rahmten damit den Solovortrag von Matthieu Pabst auf der Mandoline ein.

Höhepunkt und Abschluss des kleinen Konzertes bildete der ausgefeilte Vortrag von Emilie Becker (11) und Matthieu Pabst (13). Die beiden Mandolinenschüler von Denise Wambsganß sind beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regionalebene als 1. Preisträger hervorgegangen sind und haben sich damit zur Teilnahme auf Landesebene qualifiziert. Mit großer spieltechnischer Sicherheit, perfektem Zusammenspiel und intensiver musikalischer Ausdruckskraft trugen die Beiden ihr 15-minütiges anspruchsvolles Wettbewerbsprogramm vor, mit dem sie am 11. März in Mainz antreten werden. Dafür gab es lang anhaltenden Applaus.

Der Nachmittag klang aus bei Kaffee und Kuchen - ein Dankeschön an alle Kuchenspenderinnen.